

regionINFO

3. Repair Café im Salzburger Seenland

Am 15. Oktober in der Polytechnischen Schule Mattsee

LEADER-Projekte in der Region umsetzen

Themenschwerpunkt: „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“

Super s´Cool Card und StudentCARD

Günstig fahren mit den Öffis für Schüler, Lehrlinge und Studenten



Fotos: Pixabay

Schwimmbadwasser richtig entsorgen

MIT DER ANZAHL AN PRIVATEN SCHWIMMBÄDERN STEIGT DER EINSATZ AN CHEMIKALIEN FÜR DIE WASSERBEHANDLUNG UND FOLGLICH DIE ABWASSERMENGEN.

■ **Beim Betrieb eines Schwimmbades** fallen in der Regel drei Abwasserarten an:

- Beckenwasser
- Filter-Rückspülwasser
- Becken-Reinigungswasser

Alle drei sind auf geordneten Wegen zu entsorgen, um keine Schäden an Natur und Umwelt zu verursachen.

■ **Das Beckenwasser** fällt beim Ausleeren des Beckens an. Es ist in der Regel nur gering verunreinigt, aber in großen Mengen zu entsorgen. Das Beckenwasser sollte, wenn möglich, am eigenen Grundstück langsam versickert werden, darf jedoch nicht direkt (ohne Bodenpassage) in das Grundwasser eingebracht werden. Alternativ kann das Wasser nach Absprache mit der Gemeinde in den Regenwasserkanal oder in ein Gewässer eingeleitet werden.

Welche Voraussetzungen sind dabei unbedingt zu erfüllen?

Unabhängig vom Entsorgungsweg ist nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln ins Badewasser mindestens 48 Stunden zuzuwarten, bis der Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Dieser

Grenzwert muss z.B. mit handelsüblichen DPD-Colorimetern überprüft werden. Für das Versickern am eigenen Grundstück muss eine ausreichend große, sickerfähige Fläche mit einer geschlossenen Vegetation (z.B. Rasen, Wiese) vorhanden sein. Es ist sicherzustellen, dass beim Auslassen des Beckens keine Nachbargrundstücke vernässt werden. Je nach Grundstücksgröße ist es von Vorteil, das Beckenwasser auf mehrere Tage verteilt zu entleeren.

Wichtige Ausnahme:

Beckenwasser mit Überwinterungszusätzen und/oder Algenbekämpfungsmitteln (Algiziden) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300g Salz/m³ dürfen nicht versickert und in den Regenwasserkanal oder in ein Gewässer eingeleitet werden. Es ist nach Rücksprache mit dem Reinhaltungsverband in den Schmutzwasserkanal einzuleiten.

■ **Filter-Rückspülwasser** fällt beim Rückspülen bzw. Reinigen eines Sandfilters an. Die Filter werden je nach Belastung des Beckenwassers bis zu mehrmals wöchentlich gespült. Filter-Rückspülwasser kann schwer oder nicht

abbaubare, gefährliche Stoffe enthalten (z.B. Chlorkohlenwasserstoffe, Schwermetallverbindungen aus Algiziden und Flockungsmitteln) und muss deshalb nach Rücksprache über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.

■ **Becken-Reinigungswasser** fällt beim Reinigen des leeren Beckens, meistens vor dem Füllen im Frühjahr, an. Es ist oft noch stärker verunreinigt und mit Chemikalien belastet als das Filter-Rückspülwasser und muss ebenfalls nach Rücksprache über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.

Unter keinen Umständen dürfen Reste von Schwimmbadchemikalien, auch nicht verdünnt, über die Kanalisation „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemie können Sie beim Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde als Problemstoff entsorgen.

Damit keine Schäden an Natur und Umwelt entstehen, bitten wir um verantwortungsvollen Umgang mit Schwimmbadchemikalien und Abwasser. So steht dem Badespaß im eigenen Garten nichts im Wege, solange das Wetter mitspielt!



Abgefahren:

Hol dir jetzt für super günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Offis unterwegs – zur Schule und in deiner Freizeit.

Online bestellen unter:
www.bestellung.salzburg-verkehr.at

Foto: Salzburger Verkehrsverbund GmbH



Foto: iStockphoto.com-mandygodbehear

Super s'Cool-Card und die StudentCARD

GÜNSTIGES FAHREN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN FÜR SCHÜLER, LEHRLINGE UND STUDENTEN.

■ **€ 20,00 Förderung für die Super s'Cool-Card:** Exklusiv in den Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau Takt II wird die Super s'Cool-Card auch heuer wieder mit € 20,00 gefördert!

Die Super s'Cool-Card für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren im Bundesland Salzburg kostet € 96,00 und ist für 365 Tage auf allen Linien des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) verwendbar. Abzüglich der € 20,00 Euro Förderung kostet die Karte nur € 76,00 und ist auch in den Ferien, an Wochenenden und an Feiertagen gültig.

So kommt man zur € 20,00 Förderung durch den ÖPNV Flachgau Takt II:

- Gehen Sie mit Ihrer Super s'Cool-Card zu Ihrem Gemeindeamt
- Ihre Daten werden erfasst und Sie erhalten € 20,00 in bar oder als Gutschein zurück.
- Pro Gemeindebürger wird zwischen September 2016 und August 2017 eine Super s'Cool-Card gefördert.

■ **Semestertickets für Studierende ab sofort online bestellbar**

Mit der StudentCARD bietet die Salzburger Verkehrsverbund GmbH den Studierenden eine mehr als 50 Prozent günstigere Alternative zu vergleichbaren Normalpreiskarten. Der Online-shop der Salzburger Verkehrsverbund GmbH wurde auf das neue Semester entsprechend vorbereitet, indem die Internet-Bestellplattform neu und übersichtlich gestaltet wurde. Über 8000 StudentCARDS wurden im vergangenen Studienjahr verkauft.

Der günstige Preis kann den Studierenden angeboten werden, da sowohl die Verkehrsunternehmen wie auch Bund und die Länder Salzburg und Oberösterreich mit Preisnachlass bzw. Förderungen das Angebot unterstützen. Das Semesterticket für die Stadt Salzburg Kernzone kostet € 121,00. Wegen einer im Vorjahr eingeführten Zusatzförderung des Landes Salzburg für die Region beträgt der Maximalbetrag für die längste Distanz im Bundesland € 264,00.

Der Fahrpreis ergibt sich aus den mit Bus und Bahn durchfahrenen Zonen.

Hier ein Beispiel aus der Praxis (Tarifjahr 2016/2017): Du wohnst in Salzburg, studierst in Puch-Urstein und möchtest die Busse in der Stadt benutzen. Somit zahlst du die Zonen Puch, Elsbethen und Salzburg sowie den Kernzonenzuschlag für die Nutzung der Busse in der Stadt. Der Preis für drei Zonen beträgt € 129,00 + Kernzonenzuschlag € 39,50. Somit zahlst du € 168,50 pro Semester. Als Vergleich für die gleiche Strecke: Monatskarte € 74,40 – Jahreskarte ab € 598,00.

Das Ticket gilt für ordentliche Studierende von Salzburger Hochschulen, die am 10. September das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ist nicht übertragbar.

INFO

■ **Weitere Infos** zur Super s'Cool-Card, zur StudentCARD und zur Online-Bestellung unter www.bestellung.salzburg-verkehr.at.



Fotos: RVSS

3. Repair Café im Salzburger Seenland

AM 15. OKTOBER 2016 VON 10.00 BIS 15.00 UHR IN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE MATTSEE.

■ Was ist ein Repair Café?

Was macht man mit einem Sessel, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit dem abgenutzten Lieblingsstofftier des Kindes? Oder mit dem gebrochenen Kerzenständer? Wegwerfen? Nein!

Man kommt ins nächste Repair Café und repariert es einfach wieder! Das Repair Café ist ein ehrenamtlicher Treff, bei dem die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren.

■ **Vor Ort sind je nach Termin** unterschiedliche Reparaturexperten: Elektriker, Schlosser, Tischler, Schneider, Computerexperten und andere handwerklich geschickte Personen. Die Besucher nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann an die Arbeit.

Im Repair Café wird Reparaturwissen geteilt, gegenseitig Hilfe beim Reparieren angeboten und gemeinsam der Wegwerfgesellschaft die

Stirn geboten. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ dreht sich dabei alles um's Reparieren und um Hilfe zur Selbsthilfe. Besucher bringen ihre nicht mehr funktionierenden Kleingeräte, Haushaltsgeräte und Spielzeuge zu den Fachleuten vor Ort, die fast immer eine Lösung für das Problem finden.

■ **Alle Geräte, die sie selbst tragen können**, sind beim Repair Café gern gesehen. Große Geräte wie Waschmaschinen usw. können nicht repariert werden. Das Angebot der Repair Cafés ist kostenlos und basiert auf Freiwilligkeit. Die Reihung der Reparaturfälle erfolgt nach dem Erscheinen der Gäste. Fixe Termine gibt es keine.

Das Repair-Café ist offen für alle Interessierten, die gemeinsam helfen möchten, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu schonen und Energie einzusparen. Sie fördern nachhaltiges Wirtschaften und stärken die Gemeinschaft. Mit diesem kostenlosen Treff wollen wir Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und die Möglichkeit zum

produktiven Miteinander. Das nächste Repair Café im Seenland öffnet am 15. Oktober 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Polytechnischen Schule Mattsee seine Pforten.

■ **Unsere Bitte:** Wer handwerkliches Geschick hat, gern mit Leuten zusammen ist und Freude am ehrenamtlichen Wirken hat, ist jederzeit als Helfer herzlich willkommen. Besonders gesucht sind Handwerker mit Fertigkeiten für Elektro- und Fahrrad-Reparaturen.



INFO

■ Wenn Sie sich für diese Idee begeistern können und die Organisation des Repair-Cafés tatkräftig unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei uns:

Dr. Gerhard Pausch
Regionalverband Salzburger Seenland
pausch@rvss.at, Tel. 06217 / 20 240-42

Berta Altendorfer
Salzburger Bildungswerk Mattsee
altendorfer@sbg.at, Tel. 0664 / 5124785



Die Absolventen des letzten Kurses bei der Übergabe der Kursbestätigungen durch das Land Salzburg.

Foto: RVSS

Energieausbildung für Gemeinden

BAUPHYSIK - HAUSTECHNIK - ENERGIEAUSWEIS - PLANUNGSPROZESS.

■ **Möchten Sie mehr** über Bauphysik und Haustechnik erfahren? Möchten Sie zum Experten für Energiefragen in Ihrer Gemeinde werden? Haben Sie beruflich mit dem Energieausweis zu tun? Möchten Sie mehr über den Planungsprozess eines energieeffizienten Gemeindegebäudes wissen?

■ **Für diese und andere Energie-Fragen** haben wir ein Ausbildungsprogramm für Praktiker in Gemeinden im Umfang von 8 Tagen zusammengestellt. Der Kurs ist so gestaltet, dass gleichzeitig die Anforderungen der Energieberaterausbildung A nach ARGE EBA abgedeckt sind und somit weiterführende Kurse (z.B. Energieberaterkurs F) ermöglicht werden. Die Ausbildung bietet einen kompletten Überblick über die bauphysikalischen und haustechnischen Anforderungen eines modernen Gebäudes.

■ **Wir empfehlen** diese fächerübergreifende Zusatzausbildung den Mitarbeitern von Gemeinden (z.B. Bauamt), allen für Gemeinden

planerisch und ausführend tätigen Unternehmen und Personen aus dem Bau- und Haustechnikbereich, interessierten Personen aus der Gemeindepolitik (z.B. Umwelt-Ausschuss) und den e5-Gruppen. Auch an Energie interessierte Privatpersonen sind herzlich eingeladen.

Der Kurs findet in der Verwaltungsakademie Salzburg, Aigner Straße 34, 5020 Salzburg statt. Die Kosten belaufen sich auf € 490,00 pro Person (Voraussetzung Bildungsscheck Land Salzburg).

■ Termine:
22./23./24.02.2017
01./02./03.03.2017
08./09./10.03.2017

INFO

■ Weitere Informationen unter energie@rvss.at oder Tel. 06217 / 20 240 - 42 bei Herrn Dr. Pausch.

Regionale Energiesprechstage Salzburger Seenland

Wann? Wo?
Kostenlose Termine nach Vereinbarung
direkt vor Ort

Voranmeldung
unbedingt erforderlich unter
Telefon 06217/20240-42
oder energie@rvss.at



Vorankündigung Thermo-graphieaktion Winter 16/17

MIT GEWINNCHANCE.

■ **Angesichts steigender Energiekosten** wird es immer wichtiger, Gebäude auf Wärmeverluste zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können diese Wärmeverluste sichtbar gemacht und dokumentiert werden.

■ **Wie seit Jahren** organisiert der Regionalverband daher eine Thermographieaktion in der Region. Die Kosten betragen wie im letzten Winter € 145,00 inkl. MwSt. pro Objekt und gelten nur für Ein- und Zweifamilienhäuser.

INFO

■ **Anmeldungen werden bis 31.12.2016** angenommen. Weitere Details bekommen Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel. 06217 / 20240 - 42 oder energie@rvss.at. Unter allen Anmeldungen wird eine gratis Thermographie verlost.



Foto: Salzburger Verkehrsverbund GmbH



Foto: iStockphoto.com-lemonadelucy

Projekte in der Region umsetzen

VORSTELLUNG DES LEADER AKTIONSFELDES „NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE“.

■ **Mit regionaler Bürgerbeteiligung** wurde die lokale Entwicklungsstrategie für das Salzburger Seenland ausgearbeitet. Die lokale Entwicklungsstrategie beschreibt die Ziele der Region bis 2020 und ist somit die wichtigste Grundlage sowie Leitfaden für geplante LEADER-Projekte.

In der aktuellen Ausgabe der RegionInfo wird das Aktionsfeld 2 „Festigung oder Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes“ ausführlicher vorgestellt. Dem Aktionsfeld steht in der Förderperiode 2014-2020 ein Budget in der Höhe von rund € 960.000,00 zur Umsetzung lokaler Projekte zur Verfügung.

■ **Welche Themen entsprechen dem Aktionsfeld „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“?**

Ausschlaggebend sind die in der Strategie

fixierten Themenschwerpunkte, welche in Form von innovativen Projekten mit Mehrwert für die Region umgesetzt werden.

Die Region hat folgende Themenbereiche für die Strategie formuliert:

1. **Umwelt, Abfall, Energie:** Stärkung des Ressourcen- und Umweltbewusstseins
2. **Mobilität:** Ausbau und Stärkung der nachhaltigen Mobilität
3. **Kultur und Geschichte:** Erhaltung des regionalen Kultur- und Naturerbes und Schutz der Kulturlandschaft

Das Projekt muss einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region Salzburger Seenland leisten.

■ **Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region Salzburger Seenland sind 2020 gefestigt oder weiterentwickelt!**

Wie können diese Ziele erreicht werden?

1. Wiederverwertung von Abfällen fördern

2. Klimaschutz durch Energieeinsparung fördern
3. Bewusstseinsbildung zum Thema „alternative Mobilität“ bei der Bevölkerung in der Region (z.B. öffentlicher Verkehr, Fortbewegung mit dem Rad oder zu Fuß, e-Mobilität)
4. Mobilitätsangebot ausbauen und erweitern
5. Bewusstsein für das regionale Natur- und Kulturerbe und die Geschichte stärken

■ **Folgende angestrebte Resultate sind in diesem Aktionsfeld besonders hervorzuheben:**

- Das Verhalten der Bevölkerung und der Gemeinden in den Bereichen der Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung hat sich verbessert.
- In der Region werden energiesparende Maßnahmen auf privater und Gemeinde-Ebene umgesetzt.
- Durch Abwärmenutzung wird externe Energie eingespart.

- In der Region werden verstärkt Energieberatungen, Bauherrenabende und Informationsveranstaltungen angeboten.
- Die nachhaltige Mobilität ist in der Bevölkerung und den Gemeinden akzeptiert und ein vorrangiges Thema. Die Angebote werden von den Pendlern angenommen.
- In der Region hat jede Gemeinde ein Car-sharing-Angebot.
- Es gibt innerörtliche, individuelle Transport- und Mobilitätsvarianten.
- Alle öffentlichen Linienbushaltestellen sind beleuchtet, überdacht und verfügen über Radabstellplätze.
- Das öffentliche Verkehrsnetz ist qualitativ ausgebaut und quantitativ gesteigert.
- Die Region installiert und betreibt ein Netzwerk für die regionalen Kultur- und Museumseinrichtungen.
- Die Gemeinden in der Region haben einen Beitrag zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft geleistet.
- Es gibt moderne und wissenschaftlich begleitete Präsentationstechniken für die Kultur und Geschichte in der Region.

■ Unsere LEADER-Mitgliedsgemeinden:

Berndorf bei Salzburg | Elixhausen | Henndorf am Wallersee | Köstendorf | Mattsee | Neumarkt am Wallersee | Obertrum am See | Schleedorf | Seeham | Seekirchen am Wallersee | Straßwalchen

In der Winterausgabe der RegionInfo wird das Aktionsfeld 3 „Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen“ mit den Themenschwerpunkten Soziales und Nachhaltigkeit, Lernende Region sowie Identitätssteigerung vorgestellt. Sollten Sie dazu schon vorher Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte. Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der LEADER-Webseite.

KONTAKT LAG-MANAGEMENT

■ Sie haben Fragen zu Ihren Projektideen und zu deren Umsetzung?

Claudia Haberl, LEADER-Managerin oder Carina Stranzinger, LEADER-Assistentin stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel.: 06217/20240-21, Mail: Leader@rvss.at
www.rvss.at/Leader

Ein „Wohnzimmer“ entsteht im Salzburger Seenland

ERSTES GENEHMIGTES LEADER-PROJEKT DIESER FÖRDERPERIODE.

■ In der Marktgemeinde Straßwalchen wird derzeit das erste genehmigte LEADER-Projekt umgesetzt. Karin und Wolfgang Plainer hatten die innovative Idee, welche sie nun im ehemaligen Spar-Markt Gebäude verwirklichen.

Im Sinne eines gesamtheitlichen Ansatzes soll das Projekt „Ein Wohnzimmer für die Region“ nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch mit Zusatz- und Freizeitangeboten wie Bildung, Kunst und Kultur ein Pilotprojekt für die Region Salzburger Seenland sein.

Direktvermarkter und EPU's (Ein-Personen-Unternehmen) aus der Region haben im „Wohnzimmer“ die Möglichkeit ihre Produkte zu verkaufen oder auszustellen, und das kostenlos.

Das neue Konzept und die Kooperationspartner werden entsprechend vermarktet und tragen damit zu einem Mehrgewinn für die Bevölkerung, Gäste und Wirtschaft bei.

■ Ziele des Projektes:

- Belebung des Ortszentrums
- kurze Versorgungswege für die ältere Generation
- Angebot von regionalen Produkten für den täglichen Bedarf
- Platz für Kultur-/ Kunstangebote im öffentlichen Raum
- sozialer, generationsübergreifender Treffpunkt – Integration, Austausch des Gesellschaftslebens in der Region
- Neunutzung eines großen, leerstehenden Raumes (ehemaliger Spar)
- Zentrumsnaher Wohlfühlort für jede Generation mit Platz zum Verweilen, Einkaufen und Konsumieren
- Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region

Projektfortschritte werden auf der LEADER-Webseite unter den News bzw. im Newsletter kommuniziert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das LAG-Management.





Foto: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

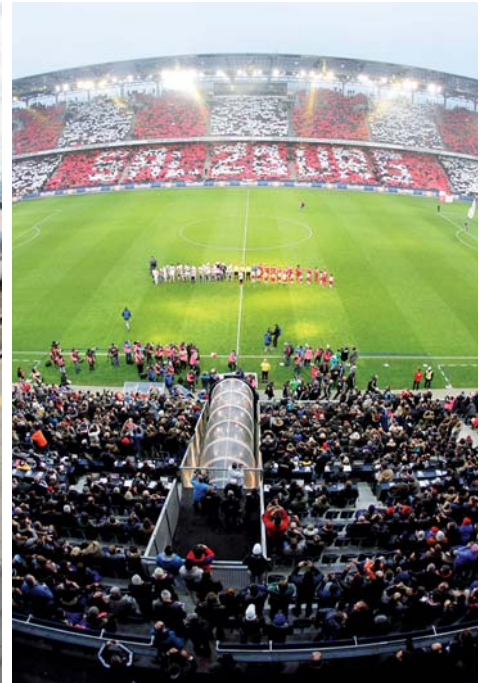


Foto: FC Red Bull Salzburg

Mit dem Salzburger Verkehrsverbund gratis in die Red Bull Arena

ERFOLGREICHES VERKEHRSKONZEPT ZWISCHEN FC RED BULL UND SALZBURGER VERKEHRSVERBUND GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG.

■ **Fußballfans fahren auch in der aktuellen Fußball-Saison** kostenlos mit Obus, Bus und Bahn in die Red Bull Arena. „Das Engagement vom FC Red Bull Salzburg für die öffentliche Anreise zum Stadion ist über die Grenzen von Salzburg hinaus vorbildlich. Bei der Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist der FC Red Bull Salzburg erneut ein Fixstarter in der Champions-League“, erklärt Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

In der vergangenen Saison wurden im Rahmen der Kooperation vom FC Red Bull Salzburg mit dem Salzburger Verkehrsverbund GmbH fast 100.000 Fans mit Bus und Bahn zum Stadion und wieder sicher nach Hause gebracht. Die erfolgreiche Kooperation zeigt die enorme Verkehrsleistung, welche die Verkehrsunternehmen ÖBB, Salzburg AG, Albus und ÖBB-Postbus auch bei Großveranstaltungen erbringen können. Dieses erfolgreiche Verkehrskonzept wird wieder verlängert.

■ **Seit 2008 können Fußballfreunde ihre Eintrittskarte** an Spieltagen auch als Fahrkarte für die Öffis benutzen. Bis zu 30.000 fußballbegeisterte Fans fiebern bei großen Spielen in der Red Bull Arena live und hautnah mit, wenn das runde Leder über den grünen Rasen rollt. Wer schnell und stressfrei hin und wieder nach Hause kommen will, nutzt am besten die Salzburger Öffis. Die S-Bahn Stadion „Salzburg Taxham-Europark“ der ÖBB ist speziell für Großveranstaltungen ausgerüstet und ermöglicht eine rasche An- und Abreise.

Salzburg AG und Albus verstärken ihre Busse, welche direkt aus der Stadt zum Stadion führen. Der Obus bringt die Fans am Stau vorbei zum Fußballspiel. Er fährt ohne CO₂-Emission und entlastet damit die Umwelt. Gerade bei großen Spielen bedeutet es eine deutliche Verbesserung der Verkehrs- und Parkplatzsituation, wenn die Stadtbewohner dieses Angebot nutzen und mit dem Obus statt dem Privatauto zum Fußballmatch kommen.

■ **Bei Großveranstaltungen sind zusätzlich** ausreichend Shuttlebusse im Einsatz, welche die Fußballfans von und zu den ausgewiesenen P+R-Plätzen transportieren. Die Linienbusse sind ebenso ein wichtiger Bestandteil am Gesamtverkehrskonzept wie der Einsatz der Shuttlebusse zu den „Park and Ride-Plätzen“.



INFO

■ Die Fußball-Eintrittskarten gelten in allen Bussen und Bahnen im gesamten Bundesland Salzburg sechs Stunden vor Spielbeginn zur Anreise und bis Betriebsende zur Heimfahrt. Nutzen Sie nächstes Mal bei Ihrem Stadionbesuch auch dieses einmalige Angebot!



Foto: Pixabay



Foto: ÖZIV

Der ÖZIV Fahrtendienst Flachgau

MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG ERHALTEN HILFE.

■ **Im Dezember 2015** wurde der ÖZIV Fahrtendienst Flachgau, kurz ÖFF genannt, als eigenständiger Verein gegründet. Der ÖFF ist ein gemeinnütziger Verein, wird von „ehrenamtlichen“ Funktionären geführt und betreibt einen Behinderten gerecht ausgestatteten Ford Transit Kleinbus, welcher mit einer Hebebühne ausgestattet ist. Insgesamt ist Platz für zwei Rollstuhlfahrer und sechs weitere Personen. Es dürfen nur Mitglieder des Vereins gefahren werden, da der Verein über keine gewerbliche Transportberechtigung verfügt.

Der ÖZIV Fahrtendienst wurde fast zwanzig Jahre unfallfrei bei ca. 500.000 gefahrenen Kilometern von der ÖZIV Bezirksgruppe Flachgau betrieben. Der damalige Grund zur Anschaffung eines Kleinbusses war der Gedanke, behinderte Mitmenschen, die von zu Hause nicht mehr weg kommen, aus ihrem engen Umfeld fallweise zu entführen. So wurden in den Anfangsjahren vorwiegend Ausflüge und Thermenfahrten durchgeführt. Die Gründung des eigenständigen Vereins im Jahr 2015

erfolgte aus verbandstechnischen Erfordernissen.

■ **Derzeitiger Schwerpunkt** ist der Behinderten-Schülertransport in die Integrationsschulen, welche von der Bezirkshauptmannschaft vermittelt werden. Schüler aus den Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik Köstendorf und Thalgau werden bei Bedarf zu Schwimm- und Reittherapien und Ausflügen gefahren. In Zeiten, wo der Bus nicht für die Schulen benötigt wird, kann dieser von unseren Mitgliedern für Ausflüge, Therapiefahrten und dgl. gegen Bezahlung angefordert werden.

■ **Mitglied kann jeder** nach schriftlichem Beitritt und einbezahlten Mitgliedsbeitrag werden. Dieser beträgt für ordentliche Mitglieder € 20,00 pro Person/Jahr, für unterstützende Mitglieder beträgt der Jahresbeitrag € 10,00. Beitrittserklärung bitte telefonisch anfordern. Wenn jemand nicht Mitglied werden möchte, aber einen Beitrag leisten möchte, sagt der Verein ÖZIV für jede Spende an die

nachfolgend angeführte Bankverbindung „DANKE“. RAIBA „Salzburger Seenland“, ÖZIV Fahrtendienst Flachgau (ÖFF)
IBAN: AT33 3504 7000 7511 6962
BIC: RVSAAT2S047

Um die Fixkosten wie Versicherung, Treibstoff, Werkstatt, Lohnkosten und Fahrer abdecken zu können, bietet der Verein die Anbringung von Werbelogos zum Jahrespreis von € 400,00 an. Es ist noch freier Platz vorhanden und der Verein würde sich freuen, wenn Firmen dieses Angebot annehmen.

INFO

■ ÖZIV Fahrtendienst Flachgau (ÖFF)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Obmann Ferdinand Baderer unter Tel. 0660 / 55 37 903 oder an Willi Pollheimer unter Tel. 0664 / 9221783.





Foto: ÖÖ LAVU AG

Lithium Batterien und Lithium Akkus

HILFREICHE TIPPS ZUR SAMMLUNG UND ENTSORGUNG.

■ **Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringeres Gewicht:** Die Akku-Technologie für unsere Elektronikgeräte hat sich laufend weiterentwickelt und verbessert. Mehr und mehr werden die „alten“ Batterien in den modernen mobilen Elektrogeräten durch leistungsstarke Lithium-Akkus ersetzt. Handys, Laptops, Kameras, aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer oder Akkuschauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist.

■ **Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien** liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung. Während man früher die Nickel-Cadmium-Akkus stets vollständig ent- oder aufladen musste, ist dies bei Lithium-Akkus nicht mehr nötig, da die modernen Akkus in Kombination mit den Werkzeugen so gebaut sind, dass eine Überladung bzw. Tiefenentladung bei Aufladung und Anwendung vermieden wird.

■ **Tipps für den Alltag:**

- Die Verwendung von originalen Ladegeräten

und Zubehör wird empfohlen, um Überladungen und Kurzschlüsse zu vermeiden. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.

- Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel an dem verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, nicht sichtbare Verletzungen der Akku-Separatoren (von außen nicht ersichtlich) könnten zur Selbstentzündung führen.
- Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
- Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.
- Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt bzw. gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen

oder Originalverpackung und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle wird empfohlen.

Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Isolierband abkleben.

- Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies leicht möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann.

■ **Entsorgung:**

Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen der Gemeinden kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher kostenlos – meist in dafür vorgesehenen gekennzeichneten Kartons – abgegeben werden. Keinesfalls gehören ausgediente Akkus und Batterien in den Hausmüll geworfen.





Fotos: Pixabay

Verdorbene Lebensmittel richtig entsorgen

ACHTEN SIE BEIM EINKAUF AUF DAS MINDESTHALTBARKEITSDATUM UND AUF DAS VERBRAUCHSDATUM.

■ **Es kann natürlich passieren**, dass Lebensmittel nicht rechtzeitig gegessen oder verarbeitet wurden und dann nicht mehr genießbar sind.

Wie werden solche Lebensmittel richtig entsorgt? Grundsätzlich müssen zuerst die Verpackungen entfernt werden und über die Verpackungssammlung entsorgt werden. Die verdorbenen Lebensmittel sind dann über die Biotonne zu entsorgen. Wer keine Biotonne hat, muss die verdorbene Ware auf den Komposthaufen geben und mit Hackselgut oder ähnlichem abdecken. Lebensmittelabfälle dürfen auf keinen Fall über den Kanal entsorgt werden.

■ **Beim Einkauf von Lebensmitteln** ist es daher immer wichtig, die Verpackung genauer unter die Lupe zu nehmen wegen dem Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum, um im Vorhinein Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Zur Bemessung des Datums werden unter anderen sensorische, mikrobiologische und chemische Parameter nach Lagerversuchen bestimmt und beurteilt. Auf die Datierung kann man sich allerdings nur verlassen, wenn

sichergestellt wird, dass das Produkt auch ohne Unterbrechung unter den angegebenen Bedingungen aufbewahrt wird. Besonders wichtig ist die Einhaltung der Kühlkette.

■ **Das Mindesthaltbarkeitsdatum:** Es gibt an, bis wann der Hersteller bestimmte Eigenschaften eines Produktes wie Farbe, Geschmack, und Geruch garantiert. Viele Produkte sind auch nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum noch einwandfrei genießbar. Daher: Bei abgelaufener Ware zuerst Farbe, Geruch und Konsistenz prüfen und nur wegwerfen, was wirklich verdorben ist.

■ **Das Verbrauchsdatum:** Es ist bei leicht verderblichen Lebensmitteln, wie z.B. Faschiertem oder Fisch angeführt und gehört aus gesundheitlichen Gründen unbedingt eingehalten.

■ **Hier noch einige Tipps:**

– **Die Kühltruhe ist defekt und größere Mengen des Inhaltes sind verdorben.** Fleisch- und Wurstwaren sind über die Tierkörperverwertung zu entsorgen. In jeder Gemeinde steht dafür ein entsprechender

Behälter zur Verfügung. Obst, Gemüse und sonstige Speisen sind ohne Tiefkühlbeutel über die Biotonne bzw. den Komposthaufen zu entsorgen. Beim Komposthaufen ist zu beachten, dass ausreichend Strukturmaterial dazu gemischt und die oberste Schicht damit abgedeckt wird, damit keine Fäulnisprozesse entstehen.

– **Milchprodukte sind verdorben.**

Milch, Sauermilch und Joghurt dürfen über den Kanal entsorgt werden (gilt nur für kleine Mengen!!).

Bei Topfen, Käse, Butter usw. zuerst die Verpackung entfernen, die Milchprodukte über Biotonne bzw. Komposthaufen entsorgen. Die Verpackungen gehören zur Verpackungssammlung.

– **Marmeladen und Konserven sind verdorben.**

Inhalt aus Dosen und Gläsern in die Biotonne kippen oder auf den Komposthaufen geben. Den Komposthaufen mit Hackselgut oder Erde gut abdecken oder Gesteinsmehl drüberstreuen.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | SEPTEMBER & OKTOBER 2016 – www.rvss.at

■ 29.09.2016 - 01.10.2016

SEEKIRCHEN

Ausstellung: Hl. Rupert in Seekirchen
Stadtamt Seekirchen, ganztägig

■ 30.09.2016

OBERTRUM

Bierkabarett „Nur mit Gitarre“ –
Drei Männer
Braigasthof Sigl, 20.00 Uhr

■ 01.10.2016

KÖSTENDORF

Landjugendball
Flachgauer Festsaal, 20.00 Uhr

MATTSEE

Herbstbasar
Turnsaal der NMS Mattsee
10.00 – 12.00 Uhr

NEUMARKT

Großer Flohmarkt der ÖVP-Frauen
Festsaal, 08.00 – 17.00 Uhr

■ 01.10.2016 – 02.10.2016

BERNDORF

Flohmarkt der Freiwilligen Feuerwehr
Mehrzweckhalle, 09.00 – 17.00 Uhr

MATTSEE

Pferde - Sport - Spiel
Hiab Mattsee, ganztägig

SEEKIRCHEN

Kinderkleidermarkt
Mehrzweckhalle, ganztägig

SEEKIRCHEN

Oktoberfest
Stadtplatz, Sa: 14.00 Uhr
So: ganztägig

■ 02.10.2016

SEEHAM

Teufelsgraben-Roas
Teufelsgraben Seeham, 10.00 Uhr

■ 05.10.2016

NEUMARKT

Kräuter Kraft – Grüne Kosmetik
Haus Katharina, 18.30 – 21.30 Uhr

■ 06.10.2016

NEUMARKT

Vortrag: Immobilien im Alter?
Pfarrsaal Neumarkt, 19.00 Uhr

■ 08.10.2016

SEEKIRCHEN

Winterflohmarkt der katholischen
Frauen
Mehrzweckhalle, 08.00 – 16.00 Uhr

■ 08.10.2016 – 09.10.2016

SCHLEEDORF

Flohmarkt der Goldhaubengruppe
Feuerwehrzeugstätte
Samstag: 09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag: 09.00 - 16.00 Uhr

■ 14.10.2016

SEEHAM

Haus und Hof räuchern
Thurerhof's Kräuterwelt, 19.00 Uhr
Anmeldung unter 0680/ 216 60 11

■ 15.10.2016

MATTSEE

Repair Cafe
Polytechnische Schule, 10.00 – 15.00 Uhr

■ 18.10.2016

STRASSWALCHEN

Lehrlingsmesse
NMS Straßwalchen, ganztägig

■ 19.10.2016

SEEKIRCHEN

Mein Baby bekommt die erste
Breikost
Treff.Punkt.Geburt, 09.00 Uhr
Anmeldung unter 0680/ 216 60 11

■ 20.10.2016

SEEHAM

Hausmittel für Babys und Kleinkinder
Thurerhof's Kräuterwelt
15.00 – 17.00 Uhr

■ 21.10.2016

SEEHAM

Tag der offenen Tür
Kugelmühle Seeham
15.00 – 17.00 Uhr

■ 22.10.2016

MATTSEE

Kochen rund ums Jahr „Äpfel“
PapierART Werkstatt
13.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung unter 0676/ 440 18 11

NEUMARKT

Karate Turnier
Festsaal, 09.30 – 16.00 Uhr

■ 24.10.2016

MATTSEE

Simonimarkt
Marktplatz Mattsee, ganztägig

■ 26.10.2016

NEUMARKT

3. Neumarkter Quadrathlon
Wallersee Ostbucht
10.00 – 13.00 Uhr

■ 28.10.2016

OBERTRUM

Bierkabarett „Bayrisches Musikkaba-
rett“ – die Stagnhausratschen
Braigasthof Sigl, 20.00 Uhr

■ 31.10.2016

BERNDORF

Halloweenparty der Kinderfreunde
Alte Volksschule Berndorf
16.00 Uhr
Anmeldung unter 0664/ 227 44 84

SEEHAM

Räuchern mit den Schätzen der Natur
Thurerhof's Kräuterwelt, 19.00 Uhr
Anmeldung unter 0680/ 216 60 11

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffen auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



HERBSTTIPP

4x2 Karten
für das **FC Red Bull**-Spiel am
20. Oktober zu gewinnen!

Mitspielen unter
www.rvss.at



Salzburg Verkehr
verbindet

